

Die "Elite" hat zu zählen - sonst nichts.

von Friedrich Dominicus - Freitag, 15. April 2016

<http://cafeliberte.de/2016/04/die-elite-hat-zu-zaehlen-sonst-nichts/>

Jedenfalls legt das dieser Kommentar von Herrn Augstein nahe:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/keine-gerechtigkeit-durch-demokratie-volk-und-wahrheit-a-1086533.html>

„Alle klagen über den Mangel an Demokratie. Aber Wahlen sind nicht die Lösung. Es ist paradox: Wer Demokratie will, darf die Menschen nicht direkt befragen.“

Aha, das ist interessant direkt darf der Souverän nicht befragt werden. Was ja nur heißt durch einen unglaubliche Metamorphose wird ein Bürger zu einem gottgleichen Wesen wenn er gewählt wurde. Die Fragen die dann gestellt werden sind ja nur noch indirekte und damit hat man der Demokratie gedient.

Es geht weiter mit:

„Die Demokratie ist in der Krise. Die Menschen sind unzufrieden. Das Murren wird lauter und die AfD wächst. „

Ja aber warum das denn? Es wurde doch indirekt gewählt, damit also der Demokratie auf jeden Fall geholfen. Den Menschen natürlich nicht denn die wurden ja nicht mehr direkt gefragt. Herr Augstein verrät uns leider nicht wie er auf diesen Widerspruch kommt. Die Bürger wurden in den meisten Ländern nicht direkt befragt und damit haben wir nach seiner Schreibweise ja ganz viel Demokratie.

„Wenn man Europa kaputt machen will, dann braucht man nur mehr Referenden zu veranstalten.“
Jean Asselborn, Außenminister von Luxemburg,

Da frag ich doch mal wie Worte einen Kontinent kaputt machen. Ich will es mal mit dem kleinen Fleck hier in Europa versuchen. Also ich sage. „Geh kaputt“ hm hat nicht funktioniert – vielleicht muß ich ja schreien „GEH KAPUTT“ – nein hat auch nicht geholfen.

Offensichtlich weiß der Herr Asselborn nicht, daß Europa <> EU ist, aber hey er ist ja nur das Ergebnis einer indirekten Frage....

„Aus gutem Grund gibt es Parlamente. Sie schützen die Demokratie vor dem Volk und das Volk vor sich selbst. „

Oh wei, Schauen wir mal in die Definition für Demokratie:
Die Wikipedia meint dau:

Demokratie (nach altgriechisch ?????????? „Herrschaft des Staatsvolks“, Kompositum aus ????? d?mos „Staatsvolk“ und ?????? kratía „Herrschaft“, vgl. auch -kratie) bezeichnet Herrschaftsformen, politische Ordnungen oder politische Systeme, in denen Macht und Regierung vom Volk ausgehen

Wer hier nicht eklatante Widersprüche sieht, dem kann ich nicht mehr helfen.

Eklatante Widersprüche in den Definitionen eine Pervertierung von Demokratie und ein Elitedenken was man nur noch entsetzlich nennen kann. Ich kann nur hoffen die noch Spiegelleser und Käufer überlegen sich sehr bald das Lesen und Kaufen dieses Pamphlets einzustellen. Da die Seiten ja eh schon alle bedruckt sind, kann man es noch nicht einmal mehr als Schmierpapier benutzen....

Ein Blogger Kollege schreibt dazu auf: www.freiewelt.net/blog/jakob-augstein-vox-populi-vox-rindvieh-10066367

Seine Schlussfolgerungen sind es, weil er offenbar eine sozialistisch gestrickte Parteien- und Gremienautokratie vor Augen hat, deren Mitglieder darüber entscheiden, was für die Menschen gut ist und sie vor sich selbst schützen sollen. Er richtet sich gegen die Demokratie, weil ihm die Ergebnisse nicht gefallen. Richtig wäre dagegen, sich nicht gegen die Demokratie zu wenden sondern sich für die Freiheit einzusetzen.

Und für Freiheit setzt sich in D nur eine Partei bedingungslos ein. Wer will kann Sie finden, wer will kann ihr (noch?) beitreten, wer will kann sie (noch?) unterstützen. In Augsteins Welt ist dafür kein Platz mehr....